


arf Gesellschaft für Organisationsentwicklung mbH  
 Emmericher Straße 17  
 90411 Nürnberg  
 Tel.: (09 11) 2 30 87-83  
 Fax: (09 11) 2 30 87-84  
 E-Mail: arf@arf-gmbh.de



Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume

„Innen entwickeln, regional vernetzen: Dörfer und Kleinstädte  
 zwischen Anpassung und Rückbau“

**„Herausforderungen durch den  
 demographischen Wandel für die  
 Finanzen  
 der Kommunen im ländlichen Raum:  
 Abwege und Auswege“**

Göttingen, 2. Dezember 2009  
 Bernward Karl Junge

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Kurze Vorstellung**





**Bernward Karl Junge**

Diplom Sozialwissenschaftler  
 Magister der Verwaltungswissenschaften  
 Master of Science (Regionalentwicklung)

1998 – 2002 Berater bei KGSt consult, WIBERA, PWC  
 2003 – 2006 Staatsangestellter im Bau- und Liegenschaftsbetrieb  
 seit 2007 Seniorberater arf GmbH

**Tätigkeitsschwerpunkte:**

- Strategie, Strategische Haushaltsplanung und –konsolidierung
- Bewältigung des demografischen Wandels
- Produktsteuerung: Budgetierung, Ziele, Kennzahlen
- KLR, Controlling
- Facility Management, Immobiliencontrolling

---

---

---

---

---

---



---

---

---

---

**Überblick**

- Kommunalfinanzen und „Demografiesensibilität“
- Handlungsoptionen
- Strategien
- Fazit

These

„Die finanziellen Folgen des demografischen Wandels im peripheren  
 ländlichen Raum erzwingen in den Kommunen eine ‚Wertedebatte‘.  
 Nur wenn dieser Diskurs bewältigt wird, können finanzielle  
 Herausforderungen nachhaltig gemeistert werden.“

13 |  
 09.12.2009

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Kommunal финанzen und Demografiesensibilitat:  
Die Einnahmenseite**



- bedingte Demografiesensibilitat: laufende Zuweisungen**
  -  Berechnungsbasis ~pro Kopf
  -  Bevölkerungsentwicklung im Landesschnitt → keine „Abzüge“, d.h. Risiko für Kommunen im peripheren ländlichen Raum
  
- mittlere Demografiesensibilitat: Steuern und Abgaben**
  -  Gewerbesteuer: mittel, indirekte Effekte
  -  ESt-Anteil: hoch, direkte Effekte
  -  USt-Anteil: mittel, indirekte Effekte
  -  Grundsteuer: gering, indirekte Effekte



141  
09.12.2009

---

---

---

---

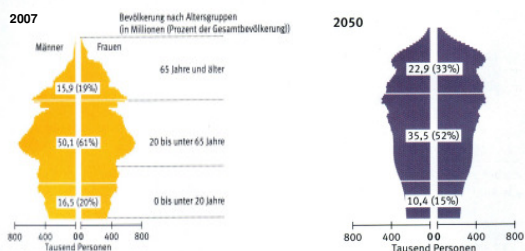
---

---

---

---

**Kommunal финанzen und Demografiesensibilitat:  
Erwerbstätige schrumpfen relativ stärker**



Quelle: Statistisches Bundesamt, 2007

151  
09.12.2009

---

---

---

---

---

---

---

---

**Kommunal финанzen und Demografiesensibilitat:  
Die Einnahmenseite**



- hohe Demografiesensibilitat: Investitionszuweisungen**
  -  Aus- und Neubaumaßnahmen
  
- Spezialfall: Gebühren**
  -  theoretisch höchstens kostendeckend
  -  praktisch: Kostenremanenz = höhere Belastung pro Kopf
  
- mittelbare Demografiesensibilitat**
  -  sonstige Einnahmen, Verauerungseinzahlungen (20 %)
  -  empirische Tendenz: sinkende Bevölkerung → sinkende Einnahmen



181  
09.12.2009

---

---

---

---

---

---

---

---









